

Jeffrey Epsteins Mitverschwörer: Die Schlinge zieht sich zu

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2026 fortsetzen können.

Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.

Bank: GLS Bank

IBAN: DE89430609678224073600

BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>

m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

DL: Bevor wir uns den zehn wichtigsten Fake News des Jahres 2025 zuwenden, möchte ich die Aufmerksamkeit unserer Zuschauer auf etwas lenken, das uns wieder von Freunden der Sendung, Zuschauern an der Westküste der Vereinigten Staaten, Siri und Brad, zugetragen wurde. Vielen Dank, dass Sie dies mit uns geteilt haben. Einige von Ihnen haben vielleicht schon in den letzten Live-Streams über diese Pro-Israel-Anzeigen gehört, die während unserer Sendungen auf YouTube in den Vereinigten Staaten ausgestrahlt werden. Und wir

haben ein Video von einer dieser Anzeigen gezeigt, die während eines Berichts über den so genannten Waffenstillstand in Gaza ausgestrahlt wurde. Der betreffende Bericht bezog sich also auf Palästina und Israel. Unsere Freunde Siri und Brad schickten uns das gleiche Video noch einmal, aber diesmal wurde es während Ramis Bericht aus Panama ausgestrahlt. Es sind also nicht nur die Israel-Berichte, die Israel- oder Palästina-bezogenen Berichte, in denen diese Werbung eingeblendet wird, sondern im Grunde genommen, so scheint es, alle unsere Inhalte. Ich werde Ihnen diese Anzeige nur kurz zeigen und den Namen der Organisation am Ende hervorheben.

Ad: Und sie nahmen sie als Geisel für 400 Tage und furchtbare Nächte. Sie vergewaltigten sie. Sie hielten ihr Pistolen an den Kopf. Sie ließen sie verhungern. Dies sind die Geschichten von israelischen Frauen, die von der Hamas angegriffen wurden. Wenn Sie die Hamas und radikalierte Palästinenser unterstützen, dann unterstützen Sie damit genau diese Zustände. Wählen Sie die Freiheit.

DL: Okay, halten wir kurz inne. Freiheit statt Terror. Moment, ich möchte noch das Ende des Films zeigen, Rami.

Rami Yahia (RY): Oh, eine Sekunde, dann muss ich es zurückholen.

DL: Da haben wir es. Rami berichtet also von den Straßen Panamas. Und sie strahlen diese Pro-Israel-Werbung aus. Wir haben uns ein wenig mit dieser Kampagne „Freiheit statt Terror“ befasst und einen interessanten Artikel auf dem Substack eines Anbieters namens Eurovision News gefunden. Dort heißt es: „Freiheit statt Terror ist Teil von Israels digitalem Krieg gegen die Hamas und läuft mit altem Filmmaterial und US-Dollars. Die israelische Regierung“ – ich lese hier aus dem Bericht vom 24. Oktober 2025, also kurz nach Inkrafttreten des sogenannten Waffenstillstands – „hat eine neue Werbekampagne über neu eingerichtete nichtstaatliche Konten in den sozialen Medien begonnen, in der die Hamas beschuldigt wird, sich inmitten des Waffenstillstands im Gazastreifen für den Terror zu entscheiden. Die neue Kampagne mit dem Titel ‚Freedom Not Terror‘ (Freiheit statt Terror) richtet sich an Zuschauer in den USA und wirbt für verschiedene Argumente, darunter auch für die jüngsten Hinrichtungen der Hamas. Und während einige der Videos auf neu eingerichteten Social-Media-Konten gehostet werden, die nicht sofort als regierungsnah identifiziert werden, werden bezahlte Anzeigen mit diesen Inhalten von der niederträchtigen israelischen Regierungswerbeagentur LAPAM auf Google-Plattformen geschaltet“. Die israelische Regierung setzt also gezielt antipalästinensische Werbung in unserem Programm ein und versucht offensichtlich, die Palästinenser als Menschen darzustellen, die die von Israel verübten Ungeheuerlichkeiten verdient haben. Bevor wir zu den Top Ten der Fake News übergehen, was sagen Sie dazu, Rami?

RY: Es ist eine aussichtslose Sache. Erstens beschreiben sie, dass sie digital gegen die Hamas vorgehen, und unterstellen im Grunde, dass jeder, der sich online für Palästina einsetzt, Teil der Hamas ist. Möglicherweise verstehe ich das falsch, aber für sie ist das eine aussichtslose Angelegenheit. Ich meine, die Bilder lügen nicht. Egal, wie viel Geld sie für diese Propaganda ausgeben, man sieht es ja auch in den Kommentaren, oder? Die meisten meiner

Freunde, die sich nicht wirklich mit Politik befassen, sehen Israel in einem so schlechten Licht. Ich weiß es nicht. Es wird viel mehr als das nötig sein, um ihr Image jemals zu reinigen, wenn überhaupt.

DL: Der beste Weg, ihr Image zu reinigen, ist wahrscheinlich, Israel ganz aufzulösen und das Land an die Palästinenser zurückzugeben. Und jeder jüdische Israeli, der in einem Staat mit gleichberechtigten Palästinensern leben möchte, würde dies meiner Meinung nach begrüßen, wenn man wirklich entschlossen ist, die Palästinenser gleichberechtigt zu behandeln, aber davon sind wir noch weit entfernt. Beginnen wir also mit den zehn wichtigsten Nachrichten, den Fake News des Jahres 2025. Ich habe fünf ausgewählt, Rami hat fünf ausgewählt, wir haben eine Liste verglichen, um sicherzustellen, dass es keine Überschneidungen gibt, sodass wir abwechselnd die Top Ten durchgehen können. Wir gehen hier nicht in einer bestimmten Reihenfolge vor. Wir wollen es also wirklich Ihnen überlassen, am Ende zu entscheiden, welche dieser Geschichten die größte Fake-News-Geschichte des Jahres ist. Und vielleicht finden wir zwischen jetzt und dem Zeitpunkt, an dem wir diese Geschichten durchgehen, heraus, wie wir eine Umfrage zu dieser Angelegenheit durchführen können. Hat jemand einen Vorschlag, wie wir das machen können? Entschuldigung, dass ich so plump vorgehe, aber wir haben noch nicht herausgefunden, wie wir eine Umfrage in unserem Live-Stream durchführen können. Das wird das erste Mal sein, dass wir das machen, wenn wir es schaffen. Also Top Ten Fake News Story Nummer eins. Die Behauptung, dass Jeffrey Epstein und Ghislaine Maxwell keine Mitverschwörer hatten. Nehmen wir uns also ein paar Minuten Zeit, um Ihnen zu erklären, warum das eine Falschmeldung ist. Im Juli, nachdem Trump-Beamte wie Pam Bondi gesagt hatten, dass eine Akte über Epsteins Klienten auf ihrem Schreibtisch lag, gaben das Justizministerium und das FBI plötzlich eine Erklärung ab, in der sie erklärten, dass sie keine weiteren Epstein-Akten veröffentlichen würden, weil es keine Grundlage für eine Anklage gegen andere Personen als Epstein und Maxwell gebe. Und sie behaupteten, sie wollten die Opfer schützen. Deshalb veröffentlichten sie dieses nicht unterzeichnete Memo. Sehen Sie hier das DOJ und das Federal Bureau of Investigation im Juli dieses Jahres, ich habe die wichtigeren Teile hervorgehoben. Sie sagten, sie hätten mehr als 300 Gigabyte an Daten und physischen Beweisen. Und dann wird die Gründlichkeit beschrieben, mit der sie überprüft wurden. Die Dateien, die sich auf Epstein beziehen, beinhalten eine große Menge an Bildern von Epstein, Bilder und Videos von Opfern, die entweder minderjährig sind oder den Anschein erwecken, minderjährig zu sein, sowie über 10.000 heruntergeladene Videos und Bilder von illegalem Material über sexuellen Kindesmissbrauch und andere Pornografie. Beachten Sie, dass dort nichts über wohlhabende Männer gesagt wird, die mit Epstein und Ghislaine Maxwell befreundet sind, richtig? Sie sagen nur Bilder von Epstein und seinen Opfern. Und dann heißt es: „Teams von Agenten, Analytikern, Anwälten und Experten für Datenschutz und bürgerliche Freiheiten durchkämmen die digitalen und dokumentarischen Beweise mit dem Ziel, der Öffentlichkeit so viele Informationen wie möglich zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die Opfer zu schützen.“ Und weiter unten im dritten Absatz heißt es: „Die systematische Überprüfung ergab keine belastende Klientenliste.“ Und hier ist der wichtigste Teil. Es wurden auch keine glaubwürdigen Beweise dafür gefunden, dass Epstein prominente Personen im Rahmen seiner Handlungen erpresst hat. Es wurden keine Beweise aufgedeckt, die eine Untersuchung

gegen nicht angeklagte Dritte rechtfertigen würden. Das ist die Kernaussage. Und am Ende heißt es: „Das Justizministerium und das Federal Bureau of Investigation sind zu dem Schluss gekommen, dass eine weitere Offenlegung nicht angemessen oder gerechtfertigt ist. Erinnern Sie sich also daran, dass das FBI anerkennt und seit einiger Zeit anerkannt hat, dass Epstein und Ghislaine Maxwell etwa 1.200 Frauen zu Opfern gemacht haben.“ Das bestätigen sie jetzt. Die Zahl, wer weiß, könnte wesentlich höher sein. Sollen wir ernsthaft glauben, dass Jeffrey Epstein und Ghislaine Maxwell die einzigen waren, die diese 1.200 Frauen missbraucht haben? Die Behauptung, dass es keine anderen Mitverschwörer gibt, erhielt zwei Monate später, im September dieses Jahres, einen massiven Dämpfer, als der republikanische Kongressabgeordnete Thomas Massie aus Kentucky den FBI-Direktor, diesen Narren, Kash Patel, über Mitverschwörer befragte, und hier ist ein Ausschnitt aus diesem Gespräch. Dies geschah in einer Anhörung des Kongresses.

Thomas Massie (TM): Ich habe gestern einen Teil Ihrer Anhörung im Senat gesehen, als Senator Kennedy Sie fragte: „Sie haben die meisten der Akten gesehen. An wen, wenn überhaupt, hat Epstein diese Frauen vermittelt, außer an sich selbst?“ Sie antworteten, wie aus der Niederschrift hervorgeht: „Es gibt keine glaubwürdigen Informationen, dass er sie an jemand anderen vermittelt hat.“ Sie erklärten in der Anhörung und auch heute hier, dass das Problem darin besteht, dass die Akten durch begrenzte Durchsuchungsbefehle aus den Jahren 2006 und 2007 eingeschränkt sind und dass die Vereinbarung über die Nichtverfolgung künftige Ermittlungen behindert. Diese Beschränkungen gelten nur für den südlichen Bezirk von Florida. Sie gelten nicht für den südlichen Distrikt von New York, wo die Anklage gegen den Sexhandel von 2019 erhoben wurde, die unter anderem eine Reihe von FD 302 Dokumenten enthielt. Nach Angaben von Opfern, die mit dem FBI bei dieser Untersuchung zusammengearbeitet haben, sind in diesen Dokumenten, die sich im Besitz des FBI und in Ihrem Besitz befinden, mindestens 20 Männer aufgeführt, darunter Jes Staley, CEO der Barclays Bank,..

DL: Der CEO der Barclays Bank...

TM: Epstein handelte auch mit Opfern ihm Rahmen von Menschenhandel. Zu den Opfern gehörten auch Minderjährige wie Virginia Roberts Giuffre. Möge sie in Frieden ruhen. Auf der Liste stehen außerdem mindestens 19 weitere Personen, ein Hollywood-Produzent, der einige hundert Millionen Dollar Vermögen besitzt, ein königlicher Prinz, eine hochrangige Persönlichkeit der Musikindustrie, ein sehr prominenter Banker, ein hochrangiger Regierungsbeamter, ein hochrangiger ehemaliger Politiker, ein Eigentümer einer Autofirma in Italien, ein Rockstar, ein Magier, mindestens sechs Milliardäre, darunter ein Milliardär aus Kanada.

DL: Ein Milliardär aus Kanada. Wer mag das sein? Übrigens, es wird wahrscheinlich spekuliert, dass es sich um den in Ungnade gefallenen Modemogul und Sexualstraftäter Peter Nygard handelt. Er soll Hunderte von Millionen Dollar schwer sein. Ich weiß allerdings nicht, ob er jemals den Status eines Milliardärs erreicht hat, daher bin ich mir nicht sicher, ob dies tatsächlich ein Hinweis auf Peter Nygard ist.

RY: Könnte es sich um den Milliardär handeln, den wir hinter AWZ Ventures ausgemacht haben und der so ziemlich alle diese Cybersicherheits- und Überwachungsunternehmen unterstützt?

DL: Alles ist möglich, Rami. Ich will aber nicht wegen Verleumdung verklagt werden, also lassen wir das vorerst. Ich würde gerne Kash Patels Antwort auf diese brisante Information hören.

TM: Es ist bekannt, dass diese Personen in den FBI-Akten existieren, den Akten, die Sie kontrollieren. Ich weiß nicht genau, wer sie sind, aber das FBI ist sich dessen bewusst. Haben Sie Ermittlungen gegen eine dieser Personen eingeleitet? Und haben Sie diese drei oder zwei Dokumente eingesehen?

Kash Patel (KP): Ich habe meine FBI-Agenten gebeten, die gesamten Epstein-Akten zu prüfen und alle glaubwürdigen Informationen vorzulegen, und wir arbeiten mit dem Kongress nicht nur daran, diese Informationen zu veröffentlichen und Ihnen vorzulegen, sondern auch alle Untersuchungen, die sich aus einer glaubwürdigen Ermittlung ergeben, werden eingeleitet. Es wurde mir kein neues Material vorgelegt, das eine neue Anklage begründen würde.

TM: Ist hier also das Schlupfloch oder ist es Ihre Annahme, dass diese Opfer nicht glaubwürdig sind, dass die 302er vielleicht keine glaubwürdigen Aussagen hervorgebracht haben, die einen hinreichenden Verdacht begründen?

KP: Das ist nicht meine Behauptung, Sir. Es ist die Annahme von zwei verschiedenen US-Staatsanwaltschaften aus drei verschiedenen Regierungen, die dasselbe Material untersucht haben.

TM: Befinden sich die 302 Dokumente im Besitz des FBI? Sie haben das alles überprüft, richtig? Und haben Sie diese 302 Dokumente überprüft, in denen die Opfer die Personen nennen, die sie zu Opfern gemacht haben?

KP: Ich persönlich nicht, aber das FBI schon.

DL: Drei aufeinanderfolgende Regierungen erklärten, die Opfer seien nicht glaubwürdig. Alle diese Verwaltungen hatten ein starkes Interesse daran, die Anschuldigungen zu begraben, da sie mit ziemlicher Sicherheit Personen betreffen, die entweder der Demokratischen oder der Republikanischen Partei nahe stehen und die im Westen viel Macht und Einfluss haben. Kash Patel, der die Aussagen nicht gesehen hat, sollte sich also nicht mit seiner Behauptung trösten, diese Zeugen seien nicht glaubwürdig. Wer vertraut dem Trump-Regime, das von einem Mann wie Donald Trump angeführt wird, um zu entscheiden, ob Frauen, die sexuellen Missbrauch durch mächtige Männer anzeigen, glaubwürdig sind? Werden Sie sich auf Donald Trumps Wort verlassen oder auf das Wort eines jeden, der mit dieser Aufgabe betraut wird? Lassen Sie mich die Sache abschließen, indem ich Ihnen ein paar E-Mails zeige, die gerade im jüngsten Bericht auftauchten und die ein großes Loch in die Behauptung reißen, es habe keine Mitverschwörer gegeben. Dies ist eine E-Mail, die das

FBI im Juli 2019 veröffentlicht hat. Und Sie können hier sehen, dass jemand vom FBI New York am 7. Juli 2019 einen anderen Mitarbeiter des FBI fragt: „Wenn Sie die Möglichkeit haben, können Sie mir ein Update zum Status der zehn Mitverschwörer geben? Brauchen wir Geschwärzt, um auf Geschwärzt vorzugehen?“ Und dann gibt es noch eine weitere E-Mail, die veröffentlicht wurde. Diese ist vom 6. Mai 2020. Das ist also das folgende Jahr.

Vermutlich haben sie zwischen Juli 2019 und Mai 2020 eine Menge Nachforschungen angestellt, richtig? Das sind zehn Monate. Und diese E-Mail, die anscheinend von einem stellvertretenden US-Staatsanwalt im südlichen Bezirk von New York stammt – und das ist übrigens wichtig, denn eines der Argumente, die das Trump-Regime anführt, ist die Behauptung, dass es in den frühen 2000er Jahren eine Vereinbarung mit Staatsanwälten in Florida gab, die einer Reihe von Personen, die möglicherweise Mitverschwörer waren, Immunität gewährte, und die deshalb nicht weiter verfolgt werden können. Aber diese Vereinbarung gilt nicht für die Behörden außerhalb von Florida. So ist sie zum Beispiel für die Bundesstaatsanwälte im südlichen Bezirk von New York nicht bindend. Diese Person schreibt also Memos: „Memo über Mitverschwörer, die wir möglicherweise am Montag nach Epsteins Tod anklagen könnten.“ Dann fragen sie nach einem „Memo zur Aktualisierung der Mitverschwörer, 86 Seiten, ein Memo zur Anklage von Konzernen, 13 Seiten, nie diskutiert. Ein Strafverfolgungsmemo, April, 26 Seiten, wurde in den drei Wochen, seit wir es geschickt haben, nicht diskutiert. Das NM-Memo zur Meineidsklage wird weitere 30 Seiten umfassen.“ Meine Freunde, auf der Grundlage all dessen und mehr können wir sagen, dass die Behauptung, es gäbe keine Mitverschwörer für Epstein und Ghislaine Maxwell, eine massive Falschmeldung ist. Machen Sie weiter, Rami.

RY: Soll ich das kommentieren?

DL: Nein, aus Zeitgründen können wir das am Ende machen. Sie sollten sich mit Ihrer ersten Wahl befassen.

RY: Meine erste Wahl fiel auf Venezuela, das die Vereinigten Staaten mit Fentanyl oder anderen Drogen dieser Art überschwemmt. Erstens wird Venezuela im DEA-Bericht 2025 zur Bewertung der nationalen Drogenbedrohung nicht einmal als Herkunftsland für in die Vereinigten Staaten geschmuggeltes Fentanyl genannt. Und dann gibt es auch noch Daten, die zeigen, dass nur 210 Tonnen Kokain im Jahr 2018 durch Venezuela geschmuggelt wurden, verglichen mit 1400 Tonnen, die durch Guatemala kamen, was die unterschiedlichen Wege verdeutlicht, die genutzt werden, um Kokain direkt aus Kolumbien oder Mexiko zu schmuggeln, aber Venezuela spielt am Ende eine extrem, extrem kleine Rolle. Und das gilt auch, wenn wir die Tatsache berücksichtigen, dass die CIA der Vereinigten Staaten in den 1980er Jahren ein Büro in Venezuela hatte, welches des Drogenschmuggels aus Venezuela in die Vereinigten Staaten für schuldig befunden wurde. Selbst wenn es also eine Kultur der Drogenproduktion und deren Verschiffung in die Vereinigten Staaten gibt, so waren es doch die Vereinigten Staaten, die sich dessen schuldig gemacht haben. Es gibt einen Beitrag von Max Blumenthal zu diesem Thema, in dem er diesen Artikel der New York Times wiederveröffentlicht. Das war ziemlich interessant. Und das Wichtigste ist, dass diese Fake News dann von Trump vor zwei Wochen bekräftigt wurden. Er erklärte Fentanyl zu einer

Massenvernichtungswaffe und sagte: „Ich erkläre hiermit illegales Fentanyl und seine wichtigsten Vorläuferchemikalien zu Massenvernichtungswaffen. Wir machen Venezuela für die Infiltration von Fentanyl in die Vereinigten Staaten verantwortlich“, aber auch China als Drehscheibe für die Herstellung von Fentanyl-Vorläufern, die dann nach Mexiko verschifft werden. In gewisser Weise sagt Trump also, dass Venezuela Massenvernichtungswaffen hat und China ebenfalls. Daher können wir alle erkennen, worauf das hinausläuft. Außerdem soll der Kriegsminister in Absprache mit dem Minister für Innere Sicherheit „alle Richtlinien für die Streitkräfte aktualisieren“ – das ist Teil der Einstufung von Fentanyl als Massenvernichtungswaffe – „alle Richtlinien für die Reaktion der Streitkräfte auf chemische Zwischenfälle in der Heimat aktualisieren, um die Bedrohung durch illegales Fentanyl einzubeziehen“. Im Grunde genommen haben die US-Streitkräfte also einen Freibrief erhalten, überall auf der Welt Ziele anzugreifen, wo Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden können, um US-Zivilisten oder US-Streitkräfte zu schädigen. Und warum müssen die Vereinigten Staaten Fentanyl zu einer Massenvernichtungswaffe erklären? Weil dies dem Präsidenten erlaubt, den Kongress zu umgehen und dem Land den Krieg zu erklären. Heute fängt es also mit Venezuela an, denn Venezuela war historisch gesehen immer ein Knotenpunkt, der den Vereinigten Staaten kritisch gegenüberstand. Das Land ist nicht Teil der Monroe-Vision der westlichen Hemisphäre als loyale Vize-Staaten der Vereinigten Staaten. Außerdem verfügt Venezuela über riesige Ölreserven, die größten nachgewiesenen Ölreserven in der ganzen Welt. Und ich denke, es ist auch wichtig zu erwähnen, dass Purdue Pharma, ich glaube, es war sogar ein börsennotiertes Unternehmen, zu einem Teil der Opioid-Krise in den Vereinigten Staaten beigetragen hat. Ich möchte hier nur eine kleine Grafik zeigen, aus der hervorgeht, dass der Schmuggel von Drogen in die Vereinigten Staaten überproportional häufig von US-Bürgern durchgeführt wird, während der Anteil der mexikanischen Staatsangehörigen deutlich geringer ist und andere Nationalitäten kaum zu erkennen sind. Meiner Meinung nach, Dimitri, handelt es sich also nicht einmal um Fake News. Es handelt sich um absichtliche Desinformation, um Konsens für einen Krieg gegen Venezuela herzustellen. Und wenn wir erst einmal Venezuela aus dem Weg geräumt haben, denke ich, dass kein anderes Land in der westlichen Hemisphäre davor sicher sein wird, denn Mexiko – ich meine, es gibt Beweise, die zeigen, dass dort tatsächlich Drogen von der südlichen Grenze in die Vereinigten Staaten geschmuggelt werden; Kolumbien, Chile, Argentinien, weiß Gott. Es handelt sich also eher um eine Doktrin, und wir können uns vorstellen, wie Amerika in den nächsten Jahren Länder in der westlichen Hemisphäre unter dem falschen Vorwand der Drogen schikanieren wird. Dimitri, ich bin überzeugt, dass dies die größten Fake News des Jahres sind.

ENDE

